

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **43/44 (1904)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dierenden des obersten Jahrganges der Ingenieur-Schule, die zu dem heutigen Abend von Herrn Professor Becker eingeladen worden sind.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. Herr Architekt *Usteri* wird als Mitglied in den Verein aufgenommen; Herr Kontrollingenieur *Koller* ist infolge Umzuges von Bern nach Zürich von der Berner Sektion in die unsrige übergetreten. — Zum Eintritt in den Verein haben sich angemeldet: Die Herren *Hans Suter*, Maschineningenieur und *A. Streiff*, Ingenieur und Assistent am Polytechnikum.

Der Präsident macht auf den in der Bauzeitung Nr. 3, Bd. XLIII erschienenen Bericht der Eisenbahnkommission des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins aufmerksam. Er teilt ferner mit, dass der Zürcher Zimmermeister-Verein, der eine Tariffkommission zur Vorberatung einer Normalpreisliste für Zimmerarbeiten bestellt hat, hierbei unsere Unterstützung wünscht. Der Vorstand hat seine Mitwirkung zugesagt und als Delegierte für die in Aussicht genommenen Verhandlungen die Herren Professor G. Gull und Architekt P. Ulrich gewählt.

Von der kantonalen Baudirektion sind dem Vorstand drei verschiedene Entwürfe für eine Verordnung über das *Submissionswesen* zur Einsicht und Prüfung zugestellt worden, mit dem Gesuch, der Ingenieur- und Architekten-Verein möchte sich bei einer seiner Zeit von den interessierten Kreisen zu veranstaltenden Sitzung durch Delegierte vertreten lassen. Der Verein hat in der Angelegenheit schon vor Jahresfrist die Herren Arch. R. Kuder, Ing. H. v. Muralt und Ing. Max Linke als Delegierte bestimmt; es werden die Herren in ihrem Amt für die weiteren bezüglichen Verhandlungen bestätigt.

Herr Professor *F. Becker* hält hierauf seinen Vortrag über «Wasserstrassen zu und in der Schweiz», hinsichtlich dessen auf das unten folgende Referat verwiesen wird. Die am Schlusse vom Vortragenden gebrachte Anregung wird an den Vorstand zur Prüfung und eventuellen Antragstellung gewiesen.

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Professor K. E. Hilgard und Ingenieur H. v. Muralt.

Schluss der Sitzung 10 Uhr.

Der Aktuar: *E. P.*

Referat über den Vortrag von Professor *F. Becker* über:

«Wasserstrassen zu und in der Schweiz».

Der Vortragende behandelt das Thema vom handelsgeographischen und verkehrspolitischen Standpunkte aus; er verweist auf die Bestrebungen des deutschen Reiches, das seine Zukunft auf dem Wasser sucht, seine Flotte stets vergrößert und im Innern neue Schifffahrtskanäle baut, ferner auf die gleiche Tendenz unserer südlichen Nachbarn, speziell der lombardischen Handelsmetropole Mailand und erinnert an die Bestrebungen der Schweizer Ingenieure Gelpke in Basel und G. Rusca in Locarno, denen man von Zürich aus zu gemeinsamer Förderung der grossen Landesinteressen die Hand bieten sollte, wozu in erster Linie der Ingenieur- und Architekten-Verein berufen sei.

Die grossen Verkehrslinien zwischen Süd- und Nord-Europa führen durch die Schweiz; die von der Natur geschaffenen und vom Meere aus-

gehenden Wasserstrassen werden künstlich verlängert, schon reichen sie bis Mailand im Süden und bis Hünningen bei Basel im Norden; es ist möglich, dieselben bis Locarno beziehungsweise Zürich oder Flüelen zu verlängern, wodurch ein mächtiges Mittel zur Förderung des Grossverkehrs durch die Schweiz geschaffen würde, was ganz dem Zuge der Zeit sowohl als der historischen Entwicklung unseres Landes entsprechen würde, das seine bevorzugte Lage an alten Handelsstrassen von jeher auszunützen verstanden hat.

Durch Schaffung neuer Verkehrswege wird der Waarenaustausch zwischen Nord und Süd erleichtert und gesteigert; den Schweizerischen Staatsbahnen entsteht nicht nur keine schädliche Konkurrenz sondern vielmehr neue Alimentierung, dem schweizerischen Handel und Gewerbe aber die Aussicht, das Zentrum des internationalen Waarenaustausches zu werden. Der Referent stellt am Schlusse seines Vortrages folgenden Antrag:

Der Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein möge eine Kommission aus 5 bis 7 Mitgliedern bestellen, welche die Frage zu prüfen und zu begutachten hat: Soll sich nicht der Zürcher oder der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein mit der Frage der Entwicklung der Binnenschifffahrt in der Schweiz im Anschlusse an die Ausdehnung der Grossschifffahrt auf dem Rheine bis nach Basel und auf dem Po-Tessin bis nach Locarno beschäftigen und die Anhandnahme des Studiums und Förderung dieser Bestrebungen bei den Bundesbehörden anregen; im Speziellen: Soll nicht vom Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein aus eine Anregung erfolgen, dass die an der Förderung des internationalen und internen Verkehrs der Schweiz interessierten Kreise sich mit Arbeiten an der nächsten internationalen Verkehrsausstellung in Mailand beteiligen?

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Anzeige betreffend Bureauwechsel.

Von heute an befindet sich das *Bureau des Sekretariates der G. e. P.* an der *Rämistrasse Nr. 28, I. Stock.*

Wir ersuchen von dieser Mitteilung auch für alle an uns gerichtete Korrespondenzen entsprechend Kenntnis zu nehmen.

Der Generalsekretär der G. e. P.:

Zürich, 4. Februar 1904.

F. Mousson.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein im städtischen Bauwesen, namentlich auch im Tiefbau bewanderter *Ingenieur* als Bauinspektor einer Kantonshauptstadt der deutschen Schweiz. (1355)

Gesucht nach Oesterreich ein *Turbinen-Konstrukteur* mit mehrjähriger Erfahrung und Praxis. (1356)

Gesucht ein junger, akademisch gebildeter *Ingenieur* (Schweizerbürger) mit etwas Praxis, zur Aushilfe bei Bauaufsicht und Bearbeitung von Projekten für Bahnbau. (1357)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.,

Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
7. Febr.	Oberingenieur der S. B. B.	Bern, Verwaltungsgeb.	Lieferung von Schreinerarbeiten (Fächergestelle) im Verwaltungsgebäude der S. B. B.
7. »	Pfarrhaus	Umiken (Aargau)	Erstellung eines neuen Dachstuhles samt Dachstockausbau an der Kinderschule Umiken.
7. »	Schmid, Liegenschaftsverw.	Herisau (Appenzell)	Bauarbeiten für ein neues Oekonomiegebäude am Hafnersberg bei Winkeln.
8. »	O. Meyer, Architekt	Frauenfeld	Einbau eines Unterrichtszimmers und Umbau der Orgelepore der evang. Kirche.
8. »	Städt. Materialverwaltung	Zürich	Lieferung von 20000 m Tonkanäle samt Deckeln für Starkstromkabel.
8. »	Tiefbauamt	Zürich, Stadthaus	Arbeiten für den Ausbau der Schöntalgasse zwischen Werdgässchen und Werdstrasse.
9. »	Willemann, z. «Adler»	St. Georgen (St. Gall.)	Neuanlage der Kirchentreppe in St. Georgen.
10. »	Joh. Wahrenberger	Hagenwil (Thurgau)	Erstellung von Käserei und Schweinestallungen der Käsereienossenschaft Hagenwil.
10. »	Rheinbaubureau	Rorschach	Erdb- und Uferschutzarbeiten an einer 3200 m langen Kanalstrecke des rheintalischen Binnenkanals. Auszub 40000 m ³ , Steinpflasterung 20000 m ² .
10. »	J. Schwarzenbach-Hotz	Horgen (Zürich)	Anlage einer Wasserleitung zum Töchterinstitut in Horgen.
10. »	Vorstand des Bauwesens II	Zürich, Stadthaus	Lieferung von etwa 14000 m schwarzen und 4500 m galvanisierten Gasröhren.
10. »	Pfarrer E. Staub	Turbenthal (Zürich)	Glaserarbeiten für den Umbau des Schlosses Turbenthal.
10. »	Kanalisationsbureau	Basel, Rebgrasse 1	Erstellung der Florastrasse samt Dohle in Basel.
12. »	Gross-Rüegg, Gemeinderat	Wangen-Brüttsellen	Bau einer 290 m langen Strasse beim neuen Schulhaus in Brüttsellen (Zürich).
12. »	A. Seifert-Wild, Architekt	Brugg (Aargau)	Erdb- und Maurerarbeiten für die Friedhofanlage der Stadt Brugg.
12. »	Asylverwaltung	St. Katharinenthal	Erstellung einer Betonmauer von 120 m Länge in St. Katharinenthal (Thurgau).
13. »	Obering. d. S. B. B., Kreis IV	St. Gallen	Erstellung eines Stellwerkgebäudes auf der Station Winkeln.
13. »	Pfarrer Schaltegger	Pfyn (Thurgau)	Maurer-, Gips- und Malerarbeiten zu Reparaturen am Schulhause Pfyn.
13. »	Schulhaus Bassersdorf	Bassersdorf (Zürich)	Um- und Aufbaute des Primarschulhauses in Bassersdorf.
14. »	Hünerwadel, Architekt	Bern, Bankgässchen 6	Spengler- und Schieferdeckerarbeiten am Verwaltungsgebäude der Alkoholverwaltung.
15. »	Johannes Meier, Architekt	Unter-Wetzikon	Glaser-, Schreiner- und Parkett-Arbeiten zum Schulhausbau in Unter-Wetzikon.
15. »	Neues Postgebäude	Chur	Parkett- und Schlosser-Arbeiten, sowie Wasser- und Aborteinrichtungen im Postgebäude.
21. »	Oberingenieur der S. B. B. Kreis IV	St. Gallen	Erstellung von provisorischen Perrondächern (etwa 3000 m ²) und zwei Passerellen in Holzkonstruktion (etwa 100 m lang) auf dem Bahnhof St. Gallen.